

## **PRESSESTIMMEN - SCHAUSPIEL**

### **DISCO PIGS** von Enda Walsh | Landestheater Bregenz

(...) was Johannes Gabl und Hildegard Starlinger hier leisten, ist schlichtweg grandios (...) Gabl und Starlinger sind in jedem Moment absolut überzeugend, ihnen gelingen bewegende ruhige Momente und expressive Szenen gleichermaßen. Ihr Spiel verleiht der auf alle Schnörkel verzichtenden Inszenierung von Karin Koller große Intensität.

*Neue Vorarlberger Tageszeitung*

### **DON QUIXOTE** von Lutz Hübner | Bregenzer Festspiele

Begeisterter Schlussapplaus...(...)Ein herrlich spielfreudiges Ensemble in einem herrlich frechen Spiel.

*Schwäbische Zeitung*

(...) Hildegard Starlinger spielt als Haushälterin und Monroe wunderbar mit männlichen Begierden.

*Vorarlberger Nachrichten*

### **SCHNITZLER:REIGEN** nach A. Schnitzler | Landestheater Bregenz

(...) Eine beeindruckende Premiere (...) Jasmin Rischar, Hildegard Starlinger, Raoul Biltgen und Burghard Braun liefern ein beeindruckendes, (...) Spiel. Ein sehenswerter „Schnitzler:Reigen“.

*Neue Vorarlberger Tageszeitung*

### **TÄTOWIERUNG** von Dea Loher | Landestheater Bregenz

Hervorragendes Ensemble (...) Hildegard Starlinger und Veronika Polly bieten als Schwestern überzeugende Leistungen. Sehnsucht nach Ausbruch wird ebenso wie Hilflosigkeit in ihren langen Umarmungen bewegend deutlich und wenn Hildegard Starlinger mit einem Spiegel Lichtreflexe in den ZuschauerInnenraum wirft, entstehen sogar wunderbar poetische Momente (...) Ein Theaterabend der nachwirkt.

*Neue Vorarlberger Tageszeitung*

Anita Wucht (Hildegard Starlinger) versucht, sich aus ihrem Elternhaus zu lösen, indem sie über Jahre von ihrem Vater missbraucht wurde. Berührend und doch fern von Pathos oder Kolportage wird das verstrickte Familiensystem aufgezeigt.

*Vorarlberger Nachrichten*

### **EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE** | Landestheater Bregenz

(...) Spaß kommt immer dann auf, wenn Frau Rotkohl erscheint. Durch Hildegard Starlinger als geschäftige Zimmerwirtin im Putzfrauengewand, die ihre Nase überall hineinsteckt, erhält das Stück einen eigenen Schwung. Man freut sich schon bei ihrem eiligen Heranschreiten auf ihren Auftritt.

*Vorarlberger Nachrichten*

### **AM SAMSTAG KAM DAS SAMS ZURÜCK** | Landestheater Bregenz

(...) Auch diesmal köstlich die Auftritte der Vermieterin Fr. Rothkohl (Hildegard Starlinger). Ihre Luftsprünge, ihre zackigen Auftritte und energiegeladenen Bewegungen bringen den bei den Kindern gut ankommenden Schwung in das Stück.

*Vorarlberger Nachrichten*

### **DER BAUER ALS MILLIONÄR** | Stadttheater St. Pölten

(...) Eine Meisterleistung: Sogar aus den sonst wasserleichenblassen Figuren Lotte und Karl holt Preissler pralles Leben (...) Erfreulich die Leistung des gesamten Ensembles...

*Niederösterreichische Nachrichten*

(...) Lottchen ist in Hildegard Starlingers Gestaltung ein aufmüpfiges, gar nicht so liebes, eher energisches Wesen, das sogar fallweise die Zufriedenheit aus dem Gleichgewicht bringt....

*Der österreichische Bauernbündler*

**SOUND OF MUSIC** | Stadttheater St. Pölten

Einen Vergleich mit der vielgelobten Broadway – Produktion von 1998 muss die Aufführung in St. Pölten nicht scheuen... Überzeugend ... die siebenköpfige Kinderschar.

*Salzburger Nachrichten*

(...) Alle sieben Trapp- Kinder heimsten dementsprechend viel Applaus ein.

*Neue Zeit*

**MÜTTER-VERLEIH CASA MATRIZ** von Diana Raznovich | Kleines Theater Sbg | Tournee

(...) Die rasante Szenenabfolge und der schnelle Rollenwechsel, oft mitten im Satz, stellen extrem hohe Anforderungen an die beiden Schauspielerinnen. Eine Anforderung, die Margot Maria Paar und Hildegard Starlinger mit bravouröser Leichtigkeit meistern (...)

*Salzburger Nachrichten*

Das Facettenreiche Mutter – Tochter Szenario wurde von Margot Paar als Ersatzmutter und Hildegard Starlinger als Viktoria emotionsgeladen mit viel Bravour umgesetzt, wobei auch Witz und Komik nicht zu kurz kamen.

*Murtaler Zeitung*

**AB JETZT** von Alan Ayckbourn | Theater F.O.C.U.S.S. | MdM Sbg | Tournee

Fesselndes Amüsement und feine Ironie (...) Unter Standing-Ovations brillierte das Theater F.O.C.U.S.S bei seiner ersten Produktion (...) Es spielten virtuos: Gerard Es, Hildegard Starlinger, Gerda Gratzer, Jurij Diez und Nadine Mühlböck. (...) Mitreissend komisch, grotesk kritisch und mit ausgeklügelter Technik führte die Theatergruppe F.O.C.U.S.S ihr Publikum auf eine Achterbahnfahrt durch unsere progressive Gesellschaft und deren Auswirkungen auf das menschliche Individuum. Niemals schwer, immer leicht - aber mit tief schwarzen Humor (...) Prädikat: besonders sehenswert.

*Drehpunkt Kultur*

**RUMPELSTILZCHEN** nach Grimm | Taka – Tuka | Kleines Theater Sbg | Tournee

Die vier Schauspielerinnen und Schauspieler begeistern mit „Rumpelstilzchen“ das (nicht nur) junge Publikum aus Stadt und Land Salzburg.

*Salzburger Nachrichten*

**DER GESTIEFELTE KATER** nach Grimm | Bad Hersfelder Schauspielensemble | Tournee

(...) Überzeugend: „Der gestiefelte Kater“ im Bornaer Stadtkulturhaus.

*Sächsische Zeitung*

**MAMA GEHT'S HEUT NICHT SO GUT** von Mathias Schuh | theaterachse | Kija – Tournee

(...) ein lebensnahes, liebenswürdiges und vor allem ungemein natürlich gespieltes, unterhaltendes Theater. (...) Mucksmäuschenstill waren die Kinder bei der Uraufführung im Kleinen Theater.

*Drehpunkt Kultur*

**NACHTASYL** Maxim Gorki | Theater Ecce Sbg | Lehrbauhof

(...) Professionelle Künstler, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge und Künstler mit Behinderungen arbeiten in dieser integrativen Produktion zusammen. Sie bieten eine herausragende Ensembleleistung, atmosphärisch dicht, beklemmend, manchmal fast ein wenig ironisch.

*Drehpunkt Kultur*

**DER STURM** von William Shakespeare | Theater Ecce | Odeion Sbg

(...) Aus dem guten Gonzalo macht Hildegard Starlinger die weise Gonzala und schafft so einen wunderbaren Kontrast zu der intriganten Männerwelt (...) Ein faszinierendes Stück, ein wunderbarer Abend (...)

*Dorfzeitung*

Köstlich Hildegard Starlinger als Gonzala: Die Dame mit Sonnenschirm macht sich gerne Notizen in ihrem Tagebuch, und das wird wohl mal eine Chronique scandaleuse...

*Drehpunkt Kultur*

**SPIELWIESE** Sergi Belbel | Theater F.O.C.U.S.S. | ARGEkultur Sbg

....Eine fulminant gemeisterte Herausforderung für das gesamte Team ... Hildegard Starlinger und Gerard Es verleihen dem (älteren) Paar auf kurios-komödiantische Art heiter-schusseliges bzw. eingeschlafen-philosophierendes Leben...

*Drehpunkt Kultur*

**BEN HUR** Rob Ballard | Salzburger Sommertheater

Die SN (...) haben sich köstlich amüsiert. (...) 350 Sprechrollen für vier Schauspieler: Dieser "Ben Hur" im kleinen theater ist genial komisch.

*Salzburger Nachrichten*

(...) Die vier Schauspieler sind ein gut aufeinander eingespieltes Team und überzeugen mit viel Witz und schwarzem Humor, sie jagen das Publikum in rasendem Tempo und mit teilweise absurdem Klamauk durch die Geschichte.

*Dorfzeitung Salzburg*

**ODYSSEE** nach Homer | MAZAB | Kleines Theater Sbg

(...) Dorit Ehlers (Athene), Elisabeth Nelhiesel (Penelope), Hildegard Starlinger (Kalypso), Torsten Hermentin (Telemach), Markus Zett (Freier) und Peter Malzer (Poseidon) haben in der Regie von Markus Steinwender eine brillante Ensembleleistung hingelegt: Sie haben der Psychologie des Wartens Spannung und eine mitreißende Sogwirkung verliehen. Scylla nichts dagegen.

*Drehpunkt Kultur*

...Aus dem bewährten Team mit dabei: Hildegard Starlinger als verführerische Calypso,...

*Dorfzeitung*

**MOLIERE UND DIE KABALE DER SCHEINHEILIGEN** Michail Bulgakow | Theater Ecce | Odeion Sbg

(...) Der König kann sich eindrucksvoll in Szene setzen (...) Hildegard Starlinger strahlt golden als König Ludwig XIV, (...) Nach der Vorstellung, die heftig umjubelt wurde, gab es Blumen.

*Dorfzeitung*

**PEER GYNT** | Theater Ecce | Odeion Sbg

(...) Der noch jugendliche Sohn einer verarmten Witwe träumt sich mit der Mutter zum Jäger, Helden, Prinzen. Wo da das Spiel endet und die Lüge beginnt - es ist egal bei den beiden. (...) Hier spielen körperlich, psychisch oder geistig eingeschränkte Schauspieler mit gesunden. Dabei verschwimmen die sonst bemühten Grenzen zwischen "behindert" und "nicht behindert" teils bis zur beglückenden Unkenntlichkeit. (...) Das Theater ecce beweist so zum wiederholten Mal, dass ein Miteinander möglich ist, wenn man man selbst bleiben darf.

*Salzburger Nachrichten*